



Sammlung Theaterzettel

Doktor Wespe

Benedix, Roderich

1888-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 314

MANNHEIM.

197

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 14. September 1888



163. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Doctor Wespe.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsel	Herr Grosser.
Elisabeth, seine Tochter	Frau Rodius
Thekla, seine Nichte	Fräul. Blanche.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Jacobi.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	Herr Homann.
Ludwig Honau, Maler	Herr Rodius.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Stury.
Schreier	Herr Tietsch.
Christoph, Zündorf's alter Buchhalter	Herr Eichrodt.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Johanne, Theudelinden's Kammermädchen	Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Edenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Züge Nr. 46, und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Sonntag, den 16. September 1888. (Abonnement **B.**)

„Muriello.“

Oper in 3 Acten. Musik von Ferd. Langer.